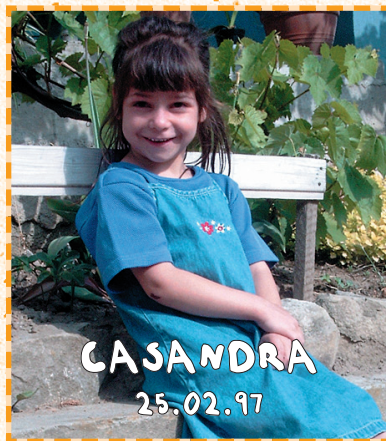


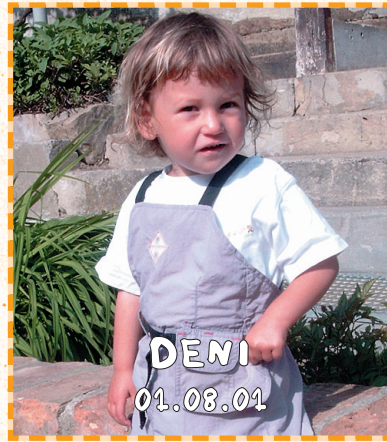
DIE KINDER IM HAUS DER HOFFNUNG

Heinz und Petra Gräbe · RO 3152 Mosna 529 · Jud. SIBIU · Tel. +40 (0) 269 862119 · Fax +40 (0) 269 862278 · eMail: casasperantei@asconet.ro und heinzgraebe@gmx.de · Spendenkonto: Bibel- und Missionshilfe Ost e.V. · Sonderkonto Missionsarbeit Mosna · Bezirksparkasse Dillenburg · BLZ 516 500 45 · Kto. Nr. 109 488



Bianca, am 26.05.1995 geboren, ist unser ältestes Kind. Nach zweieinhalb Jahren in einem Horrorkrankenhaus kam **Bianca** fast lebensunfähig zu uns. Die Zeit des Liebeszugs hatte ihre furchtbaren Spuren hinterlassen. Körperlich und geistig völlig unterentwickelt und mit schwerem Hospitalismus, hat Gott ihr bei uns ein neues Zuhause geschenkt. Wer **Bianca** heute kennt, erahnt nicht einmal mehr ihre schreckliche Vergangenheit. Was bei Menschen unmöglich erscheint, ist für unseren Herrn ein Kleines. Körperlich gesund, fröhlich und immer singend, das ist **Bianca** heute. Es hätte gut ein Junge sein können, so geht sie mit dem Fußball um. Nach einem Jahr Schule haben wir eine Lernschwäche und nicht unerhebliche Konzentrationsstörungen feststellen müssen. Das Klassenziel konnte sie trotz intensiver Vorschularbeit mit **Ellen** nicht erreichen. Der Schulpsychologe hat empfohlen, **Bianca** in eine Sonderschule zu geben. In Medias gibt es eine mit dem Charakter einer „Hilfsschule“ aus den 50er Jahren in Deutschland. So haben wir im Einvernehmen mit der Schulbehörde und dem Jugendschutz entschieden, **Bianca** hier in Mosna in die Dorfschule einzuschulen, um ihr zu ersparen, lebenslanglich als „Hilfsschülerin“ abgestempelt zu sein. **Ellen** wird **Bianca** die notwendigen Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens, ihren Möglichkeiten entsprechend, beibringen. Weiter wollen wir ihre von Gott gegebenen Gaben fördern und ausbauen.

Simona ist am 19.10.1995 geboren und hat den gleichen frühkindlichen Hintergrund wie **Bianca**. Zweieinhalb Jahre musste auch **Simona** in dem furchtbaren Krankenhaus verbringen, ehe wir auf sie aufmerksam wurden. Im Gegensatz zu **Bianca** ist **Simona** ein zartes und sensibles Mädchen. Es macht ihr viel aus, dass sie in der Schule nicht gut mitkommt und große Schwierigkeiten mit allen logischen Abhandlungen hat. Seit sie in die Schule geht, hat sie sehr oft Bauchschmerzen. Der schulische Druck ist einfach zu viel für **Simona**. Wir haben uns auch für **Simona** entschlossen, dass sie ab September die Dorfschule hier in Mosna besucht und wir in ähnlicher Weise wie bei **Bianca** verfahren.



Monica ist am 3. Juni sieben Jahre alt geworden. Mit 800 Gramm Geburtsgewicht kam **Monica** viel zu früh in dem gleichen Krankenhaus wie **Bianca** und **Simona** zur Welt. Wie sie dort überlebt hat, ist uns bis heute ein Rätsel. Sie war eineinhalb Jahre alt, als wir sie „nach Hause“ holen konnten. Sie war schlimmer dran, als ein neugeborenes Kind. Nahrung konnte sie nur in ganz kleinen, flüssigen Mengen zu sich nehmen. Über zwei Jahre hat es gedauert, bis **Moni** feste Nahrung gegessen hat. Ihr Verhalten war anfangs stark autistisch, doch unser Vater im Himmel hat Gnade geschenkt und unseren Einsatz belohnt. Vor zwei Jahren bekamen wir im christlichen Kindergarten einen Kindergartenplatz für **Monica**. Das hat ihr viel Freude gemacht und war positiv für ihre weitere Entwicklung. Heute tollt sie mit allen Kindern fröhlich herum. Im nächsten Jahr wird **Monica** ebenfalls hier in Mosna eingeschult. **Monica** entspricht geistig nicht den allgemeinen Anforderungen, doch wird sie mit den Gaben, welche Gott ihr gegeben hat, und mit ein wenig Lebenshilfe ihren Lebensweg gehen können.

Larisa wird am 26. Oktober sieben Jahre alt. Sie ist ein ganz zartes, feines Mädchen. Ihre derzeitigen Vorschulergebnisse sind so gut, dass sie ohne Probleme das deutsche Lyzeum besuchen kann. Wir freuen uns sehr über **Larisa**, weil sie schon jetzt eine kleine Hilfe bei den Babys ist. Sie ist eine kleine, süße Mama und sehr zuverlässig. Auf ihre Geschwister im Zimmer übt sie einen guten Einfluss aus. Sie hält sie zur Ordnung an und mahnt abends zur Ruhe.

Casandra ist am 25.02.1997 im Krankenhaus in Medias geboren worden. Dort war sie mit Unterbrechungen, in denen sie in anderen Krankenhäusern lag, zweieinhalb Jahre. Es waren auch zweieinhalb Jahre ohne Liebe und ohne Zuwendung. Die Eltern hatten noch nicht einmal das Geld, um sie zu besuchen, viel weniger um die schwerkranke **Cassy** nach Hause zu nehmen. Sie ist herkrank, hat Asthma, verschiedene Allergien und die Leber hat immer schlechte Werte. Diesen Winter hat sie mit wenigen Infektionen zu tun gehabt. Das kam ihrer Leber zugute. Wir



brauchten z.Zt. nicht so viel Medikamente. Weil auch **Cassy** große Konzentrations-schwierigkeiten hat und sich nichts behalten kann, kommt sie erst nächstes Jahr in die Dorfschule. Seit langem bereitet **Ellen** das kleine Mädchen auf die Schule vor, doch sie ist in diesem Jahr noch nicht so belastbar, dass sie ohne gesundheitliche Einschränkungen zur Schule gehen könnte.

Laura wird am 23. Juli sechs Jahre alt. **Laura** hat sich trotz ihrer furchtbaren Vergangenheit recht gut entwickelt. Wie bei allen der bis jetzt beschriebenen Kinder, können wir Gott nur staunend loben für das, was Er an den Kindern getan hat. Von der Auffassungsgabe her könnte **Laura** in diesem Jahr bereits in die Schule gehen. Doch auch sie leidet ein wenig an Konzentrationsschwäche. Wir hoffen, dass ihr das zurückgestellte Schuljahr Vorteile bringen wird. Es wird ihr in jedem Fall gut tun. Im nächsten Jahr gehen dann mehrere ihrer Geschwister mit in die Schule. Dann ist es für alle leichter.

Florin ist der jüngere Bruder von **Larisa**. Er hat am 12. September Geburtstag und wird dann sechs Jahre alt. Seine Entwicklung ist ziemlich normal verlaufen. Er war gerade drei Monate alt, als er zu uns kam. Schon als Baby fanden ihn die Mitarbeiterinnen sooo süß. Das hat sich bis heute auch nicht geändert. Ganz im Gegenteil, er hat gelernt, sein Lächeln und seine fast schwarzen, glänzenden Augen positiv einzusetzen. **Florin** spielt am liebsten „Arbeiter“. Im Stall, auf dem Traktor, im Garten oder Schuppen fühlt er sich wohl. **Florin** geht auch nächstes Jahr in die Schule.

Marie wird am 30. September 6 Jahre alt. Sie ist sehr selbstbewusst und weiß, wie man die Mama und den Papa um den Finger wickeln kann. Im Kindergarten fühlt sie sich wohl und „arbeitet“ gut mit. Wenn die Kinder zu einer Feier jeder ein anderes Gedicht lernen müssen, dann lernt **Marie** mal schnell die Gedichte aller Kinder. **Marie** ist seit ihrer Geburt bei uns. Von Anfang hat sie die Liebe ihrer „Liebsten Mami auf der Welt“ genossen und durfte sich so ganz normal und gut entwickeln.



Paddy ist am 02.10.97 geboren. Eigentlich ist er schon schulreif, doch der Stichtag für die Einschulung ist der 15. September. Das heißt für uns noch ein anstrengendes Jahr. Er ist sehr anspruchsvoll und will immer entsprechend beschäftigt werden. Ihm fallen überdurchschnittlich viele Untaten ein, damit man auf ihn aufmerksam wird. Manchmal bin ich schon sprachlos über so viele Ideen, die **Paddy** dann auch noch verwirklicht. Damit sie keine Nachahmer finden, führe ich sie an dieser Stelle nicht auf.

Rozina ist der Inbegriff für ein deutsches Sachsenmädchen. So sieht sie auch mit ihren fünf Jahren aus. Überall ist sie wegen ihrer Liebllichkeit und Ruhe gerne gesehen. Am 3. Februar wird **Rozina** 6 Jahre alt. Ihr liebes Gesicht ist von einer Plut mittelblonden, gewellten Haaren eingerahmt. Nichts kann sie aus der Ruhe bringen. Sie ist bei allen „hauswirtschaftlichen Einsätzen“ willig und ohne Widerworte dabei. Manchmal ist sie etwas verträumt. Mit den Augen hat sie gewisse Probleme. Mangels vernünftiger Geräte konnte bis jetzt noch keine gute Sehhilfe gefertigt werden. Ihre Motorik bedarf noch einiger Hilfestellung. **Lydia**, eine junge Frau aus Ostdeutschland, ist Ergotherapeutin. Sie arbeitet ca. 30 km von hier entfernt in einem Spital, kommt einmal in der Woche zu uns und arbeitet mit den Kindern, welche mit ihren Bewegungsabläufen Probleme haben. Zurzeit arbeitet sie mit **Rozina** und mit **Tuta**. Wir haben für die erfolgreiche Arbeit ein Trampolin, ebenfalls aus Ostdeutschland, geschenkt bekommen. Gott hat Seine Helfer überall.

Ana Maria, superblond und blauäugig, ist am 09.04.1998 geboren. Sie ist so liebenswert, dass man ihr niemals böse sein kann. Hat sie was angestellt, lacht sie sich halb tot, oder sie weint so bitterlich, dass einem selbst das Herz weh tut. Es ist schön, wenn sie abends nach dem Beten und beim „Gute Nacht sagen“ ihre Ärmchen um meinen Hals schlingt und sagt: „Mein liebster Papi“. Sie freut sich schon auf die Schule, welche für sie auch im nächsten Jahr beginnt.



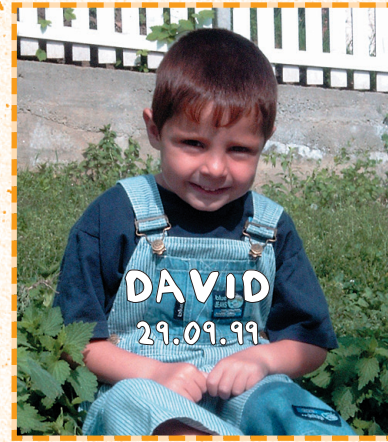
Ramona ist ein echtes Roma-Mädchen aus der Cortorari-Sippe. Die Mutter hatte sie von einem anderen Mann und wurde aus ihrer Sippe ausgestoßen. Von jeglicher Hilfe ausgeschlossen hat sie uns, **Ramona** aufzunehmen. Später kam ihr leiblicher Vater unter einen Zug und verstarb. Am 13. Mai ist **Ramona** fünf Jahre alt geworden. Sie hat das ganze Temperament ihrer Sippe geerbt und kann so schauspielen, dass man ihr jede Gemütsbewegung glauben würde, konnte man nicht ihre „Fähigkeiten“. Wir lieben sie sehr mit ihren rabenschwarzen Augen. Beim Abendgebet betet sie jeden Tag für ein anderes ihrer Geschwister.

Adina, geboren am 16.09.1998 kam zu uns, als sie 8 Monate alt war. Eigentlich lacht sie immer und nimmt alles leicht. Trotzdem ist sie nie verantwortungslos. Sie hat ein sehr gutes Sozialverhalten und sorgt sich sehr um ihre kleine Schwester, welche wir im vergangenen Jahr in unsere große Familie aufnehmen durften. Vom ersten Tag an hatten die beiden eine sehr innige Beziehung.

Denisa wird am 2. Okt. fünf Jahre alt und ist immer noch unser **Puiu** (auf Deutsch: Küken). Sie ist mindestens einen ganzen Kopf kleiner als ihre Altersgenossen. Endlich hat sie Schuhgröße 22 erreicht. Das ist ja schon mal etwas. Damit können wir ihr jetzt sogar richtige Kinderschuhe anziehen. Bisher waren das immer Babyschuhe. Ansonsten ist **Puiu** ganz schön fit.

Kristina hat am 05.10.1998 Geburtstag. Als wir **Denisa** aus dem Krankenhaus abholten, gaben sie uns **Kristina** einfach als Geschenk dazu. Sie war von ihrer Mutter verlassen worden und diese tauchte auch nie mehr auf. **Kristina** ist sehr lieb und mit ihren blonden Haaren könnte sie auch ein deutsches Kind sein. Ihrer Blasenchwäche kann hier leider nicht abgeholfen werden. Die Ärzte sind nicht in der Lage eine vernünftige Diagnose zu stellen. Vielleicht kann ihr mal in Deutschland geholfen werden, wenn sie einen eigenen Pass hat.

Sara war eineinhalb Jahre alt, als sie, von ihrer Mutter verlassen, zu uns kam. Sie wird am 13. Okt. ebenfalls fünf Jahre alt. **Sara** ist



sehr anhänglich und mehr als die anderen Kinder liebesbedürftig. Die lange Zeit des Verlassenseins hat Spuren hinterlassen. Trotzdem hat Gott aus ihr ein fröhliches Mädchen gemacht.

Tuta ist die letzte unserer „Fünflinge“. Ihr Geburtsdatum wurde nach einer ärztlichen Untersuchung auf den 29.09.1998 geschätzt. Mit den fünf fast gleichaltrigen Kindern **Adina**, **Denisa**, **Kristina**, **Sara** und **Tuta** war es damals sehr anstrengend. Aber heute sind sie für uns eine große Freude. **Tuta** war 1 1/4 Jahre alt, als sie zu uns kam. Was sie in dieser Zeit erlebt hat, können wir noch nicht einmal erahnen. Aber es muss sehr schlimm gewesen sein. Sie kann einem nicht in die Augen sehen, ist äußerst ängstlich und scheint in einer „anderen Welt“ zu leben. Mit ihrer gesamten Motorik hat sie große Probleme. **Lydia**, die Ergotherapeutin arbeitet wöchentlich intensiv mit **Tuta**. Es sind schon gute Fortschritte erkennbar.

Floarea (Blümchen) ist am 27.03.1999 geboren. Mit ihrem Wahnsinnslockenkopf hat sie viele Anhänger und Anhängerinnen. Im Kindergarten ist sie der Liebling aller. Immer wieder wird sie von den Kindergärtnerinnen eingeladen, bei ihnen ein Wochenende zu verbringen. **Blümi** muss auch viel gefördert werden. Sie begreift nicht so schnell wie die anderen Kinder in ihrem Alter und auch mit dem Sprechen hat sie Schwierigkeiten. Aber sie ist sehr lieb und anhänglich.

Jonas, am 28.06.99 geboren, ist wirklich ein richtiger **Jonas**. Ständig läuft er weg und entzieht sich damit den Ordnungen und Regeln. Wenn irgendwo etwas ausgeheckt wurde, **Jonas** war dabei. Meist spielt er mit den älteren Geschwistern und ist hier sehr gerne der „Anführer“. Seine Eltern wollen ihn wieder nach Hause holen, wenn wir nicht eine „Ablösumme“ von 500.000.000 lei (etwa 13.500 Euro) bezahlen. Hier ist besonderes Gebet erforderlich.

Crina und Dorina, unsere Zwillinge sind am 22.07.1999 geboren. Im Gegensatz zu

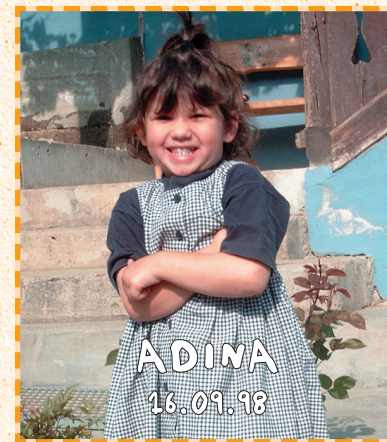


Dorina hat **Crina** immer guten Hunger, ist sehr ruhig und sensibel. Am liebsten hält sie sich in der Nähe von Mama oder von **Theresa** auf. **Dorina** ist ein Wirbelwind, immer am lachen und spielen.

Adelina hat am 13.09.1999 Geburtstag. Vor zwei Jahren brachte das Jugendamt die Kleine zu uns. Die Mutter hat sich nicht um ihre Kinder gekümmert. Sie waren halb verhungert und total verreckt. **Adelina** war von Ratten angefressen und hatte eine schlimme Entzündung mit Blutvergiftung an der Hand. Eigentlich sollte sie nur eine kurze Übergangszeit bei uns bleiben, bis die Mutter wieder „auf das richtige Gleis“ gebracht worden ist. Das scheint nicht geklappt zu haben.

David, am 29.09.1999 geboren, teilt sich das Zimmer mit **Jonas**. Im Gegensatz zu **Jonas** ist **David** ruhig und hat ziemlich „ans Wasser gebaut“. Wir dachten, die verschiedenen Charaktere würden sich ein wenig ausgleichen. Aber unsere Rechnung ging nicht auf.

Petruta, am 23.12.1999 geboren, teilt sich mit **Katinka** ein Zimmer. **Petruta** war lange im Krankenhaus in Medias und dann anschließend vier Monate in einem staatlichen Kinderheim. Noch gibt es eine Menge zurzeit eine engere Bindung ab. Das kleine Mädchen braucht viele Streicheleinheiten.



Katinkas Geburtstag ist der 08.04.2000. Sie hat einen besonderen Liebreiz. Dadurch wird sie von allen sehr verwöhnt. Ihre Mutter hat sie uns direkt nach der Entbindung überlassen und gebeten, sie zu adoptieren. Einen entsprechenden Adoptionsantrag haben wir auch sofort gestellt, doch durch mehrere Gesetzesänderungen in der Zwischenzeit konnte die Adoption noch nicht abgeschlossen werden.

Elisei ist am 23.08.2001 geboren und war halb tot, als wir ihn zu uns nehmen konnten. Von den Eltern nicht versorgt, befand sich **Elisei** in einem sehr kritischen Zustand. Heute, fast zwei Jahre alt, ist davon nichts mehr zu merken. Fröhlich und gesund watschelt er durch den Garten.

Ana Denisa (Deni) ist **Adinas** Schwester. Sie hat am 01.08.2001 Geburtstag und ist genauso lustig und fröhlich wie ihre große Schwester. Obwohl sie noch so klein ist, ist sie richtig glücklich und dankbar, dass sie bei uns sein kann.

Cozmina, am 08.09.2002 geboren, bleibt voraussichtlich für immer bei uns. Zu Mama **Petras** besonderer Freude. Die Not in ihrer Familie ist so groß, dass es unmöglich ist, sie wieder nach Hause zu bringen. Den Winter über haben wir ihre Familie mit Kleidung, Lebensmitteln und Medikamenten versorgt, damit sie ihre anderen Kinder behalten konnten.



Bestelladresse für Freundesbriefe:
Dietlinde Jung
Frohnhäuser Straße 15
D-35685 Dillenburg

